

GRÜNLAND: KULTURLAND

**BIOLOGIE –
DIE THEORIE**

**GESCHICHTE:
WIE AUS WALD WIESEN UND
WEIDEN ENTSTANDEN**

**LEBENSRAÜME:
RASEN, WIESEN UND WEIDEN**

**GRUNDLAGEN DES
GRÜNLANDAUFWUCHSES**

Umwelt: Boden, Wasser, Luft	14
Lithosphäre	14
Pedosphäre –	14
Bodenluft – Bodenwasser –	
Organische Substanz – Bodentemperatur	15
Hydrosphäre	18
Atmosphäre –	19
Kohlendioxid – Wind –	
Bodennahe Luftschicht	20
Biosphäre –	20
Ökosysteme – Biotope – Biozönose –	
Bodenleben	22
Wachstum und Entwicklung der Gründlandpflanzen	24
Grasnarbe	24
Pflanzengesellschaften –	27
Glatthaferwiesen – Goldhaferwiesen –	
Feuchtwiesen –	29
Pfeifengraswiesen – Weiden	29
Pflanzen des Dauergrünlandes –	31
Gräser und grasähnliche Pflanzen – Kräuter –	
Leguminosen	38
Wachstum –	41
Aspekt – Sukzession	41
Weidetypen	42

8 GRUNDLAGEN DER NUTZUNG UND BEWIRTSCHAFTUNG	47
Naturschutzgerechte Weideführung	47
Konventionelle Bewirtschaftung	50
Ökologische Bio-Bewirtschaftung	51
11 Grünlandertrag, Nährstoffentzug, Düngebedürfnis	53
12 ERWERB UND ANLAGE VON PFERDEWEIDEN	54
Kauf und Pacht	54
Rechtslage	54
Pachtvertrag	55
Einsaat	56
Neuanlage	56
Nachsaat	62
Saatgut	63
19 Wasserversorgung	65
20 Sicherheits- und Schutzmaßnahmen	66
20 Einzäunung –	66
Sicherheitsgrundsätze – Zaunsysteme –	
Tierschutz – Zaunbau	71
Elektrozaun- und Alarmtechnik	72
NUTZUNG UND MANAGEMENT	74
Pferdeverhalten und Ernährungsansprüche	74
Weideführung	76
Management-Faktoren	76
Weideformen –	78
Standweide – Umtriebs-(Koppel-)weide –	
Tages-Portionsweide – Stunden-Rationsweide	81

Gesundheitsrisiken	82	HEU UND SILAGE	150
Giftpflanzen	82	Heu	150
Insekten, Headshaking, Hitzschlag und Sommerekzem	84	Silage	151
Verdauungs- und Stoffwechselstörungen	87	Qualitätskriterien	153
Verwurmung	90		
Elektrosmog und Windkraftanlagen	93		
Kombinationshaltung Pferde – Rinder – Schafe	94	WEIDEDAUER, WINTERWEIDE, SCHUTZHÜTTE, WINTER- AUSLAUF	156
Wechselbeweidung	95		
Kauf und Haltung –	95		
Rinder – Schafe	97		
BEWIRTSCHAFTUNG	99	WEIDEHALTUNG UND -BEIFÜTTERUNG	160
Boden	100	Beifütterung – warum und wieviel?	160
Weidepflege	101	Elektrolytzufütterung	161
Pflegemaßnahmen	102	Zufutter bei Abmagerung	161
Maulwürfe und Wühlmäuse	105	Die »Soll«-Wert-Weidegangszeit	163
Bekämpfung unerwünschter Pflanzen	109	NACHWORT	167
Beispielbewirtschaftung	114	SERVICETEIL	168
Extensiv-Kräuter-Grasweide	114	Biologisch-landwirtschaftliches Lexikon	168
Extensiv-Kräuterweide	119	Tabelle Giftpflanzen	189
Extensiv-Grasweide	122	Tabelle Heckenpflanzen	191
		Tabelle Botanische Namen	193
		Gerichtsurteile	194
DÜNGUNG	125	Tabelle landwirtschaftliche Daten	195
Düngegrundsätze	127	Tabelle Kosten für landwirtschaftliche	
Düngeverordnung	127	Dienstleistungen	196
Düngeprinzipien und Bodenprobe	127	Jahresplaner	197
		Literaturverzeichnis	198
Düngenährstoffe	129	Register	203
Natur und Chemie	131		
Düngerarten	132		
Wirtschaftsdünger, Reststoffe, Kompost	133		
Mineralische Mehrnährstoffdünger	134		
Mineralische Stickstoff-, Phosphat- und Kalidüngemittel	135		
Bodenverbesserer und Kalk	137		
Kompostwirtschaft	140		
Düngebeispiele	146		
Grund- und Stickstoffdüngung	147		
Kalkdüngung	149		

Zur Orientierung:

Dieses Buch ist so angelegt, dass der Einstieg an jeder beliebigen Stelle gelingt: Wer gleich mit der praktischen Weidewirtschaftung beginnen möchte, kann direkt ab Seite 47 einsteigen. Tauchen Verständnisfragen auf, hilft das Biologisch-Landwirtschaftliche Lexikon (Seite 168 ff.). Wird Hintergrundwissen und theoretische Fundierung biologischer Grundlagen gewünscht, orientiert man sich an den entsprechenden Querverweisen im theoretischen Teil ab Seite II.